

PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen

am Dienstag, 10. September 2024

in der/im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussmitglied

Arne Topp i. V. Hans-Jürgen Nischk

anwesende Ausschussmitglieder

Gabriele Bauer
Holger Dirks
Karoline Feldmann
Lea-Sophie Gellermann i. V. für Jörg Baumgarte
Christoph Janke
Hans-Joachim Uecker i. V. für Jürgen Hesse

Sachkundige(r) Bürger(in)

Ursula Freitag
Dieter Waltje

von der Verwaltung

Dietmar Meyer zugleich als Schriftführer
Holger Schölzel
Tabea Lemke

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 22.04.2024
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindevorstandes und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Ernennung des Gemeindebrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Gellersen
- 8 Begehung der Friedhöfe
Bericht über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Friedhof“
- 9 Festlegung der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2025
- 10 Erlass einer Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wie das Ausweisen von Abbrennverbotszonen zu Silvester
- 11 Bericht der Verwaltung zur Unterbringung geflüchteter Menschen
- 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 13 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussmitglied Topp erklärt, dass sowohl der Ausschussvorsitzende als auch sein Stellvertreter verhindert sind und er daher in Absprache mit der Verwaltung die Sitzungsleitung übernimmt.

Ausschussmitglied Dirks würdigt im Anschluss den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr am vergangenen Wochenende beim Brand in der Mozartstraße.

Anschließend eröffnet Ausschussvorsitzender Topp die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Punkt 2
Feststellung der Tagesordnung**

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung**

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 4
Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 22.04.2024**

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 5
Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung**

Herr Meyer weist darauf hin, dass anlässlich des Brandes in der Mozartstraße am vergangenen Wochenende im Anschluss drei Personen in der Obdachlosenunterkunft in der Posener Straße untergebracht werden mussten.

Herr Schölzel erläutert weitere Einzelheiten des Feuerwehreinsatzes. U. a. waren 121 Einsatzkräfte vor Ort.

Herr Meyer teilt mit, dass Frau Tabea Lemke seit 01.09.2024 als zuständige Mitarbeiterin für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Samtgemeinde eingestellt wurde. Frau Lemke stellt sich im Anschluss dem Ausschuss kurz vor.

Herr Schölzel erläutert, dass zwei Maßnahmen aus dem Doppelhaushalt noch umgesetzt werden müssen. Zum einen der Bedarfsplan hinsichtlich des Umbaus der Feuerwehr Südergellersen. Hier beginnen die Planungen im Herbst. Des Weiteren wird der Austausch der Toranlage am alten Friedhof demnächst umgesetzt.

Herr Schölzel weist darauf hin, dass hinsichtlich der beschlossenen Gedenktafel diese graphisch bereits designt wurde. Die Stiftung und gleichzeitiger Eigentümer der Fläche haben dem Entwurf noch nicht final zugestimmt.

Des Weiteren berichtet Herr Schölzel, dass der dritte Nachhaltigkeitstag durchgeführt wurde.

Ergänzend erläutert Herr Schölzel, dass mit dem Kultursommer, dem Vielseitigkeitsreitturnier und dem MPS mehrere Großveranstaltungen in diesem Sommer betreut wurden. Am vergangenen Wochenende fand des MPS in der Westergellerser Heide mit über 20.000 Besuchern am Samstag statt. Es folgen noch die MudMasters.

Bei allen Veranstaltungen war die Feuerwehr mit einer Brandsicherheitswache vor Ort. Das Ordnungsamt hat die Veranstaltungen ebenfalls begleitet, insbesondere zur Lärmmessung. Es gab erfreulicherweise bei keiner Veranstaltung eine Überschreitung der Grenzwerte.

Herr Schölzel berichtet, dass die Besichtigungstermine des Bestattungswaldes in Hambörn gut angenommen werden und daher ein weiterer Termin angeboten wird.

Herr Schölzel gibt bekannt, dass der Lärmaktionsplan veröffentlicht wurde.

Des Weiteren übermittelt Herr Schölzel Grüße von Britta Müller. Er weist darauf hin, dass die Schutztruhe einen neuen Vorstand hat.

Herr Meyer gibt bekannt, dass die Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, Frau Paepke, ihre Tätigkeit in der Samtgemeinde Gellersen zum 30.09.2024 beendet. Die Vorstellungsgespräche für eine Nachfolge wurden am gestrigen Tage abgeschlossen. Hier wurde eine qualifizierte Fachkraft gefunden. Diese kann allerdings voraussichtlich erst zum 01.01.2025 in der Samtgemeinde tätig werden, so dass bis dahin Übergangslösungen gefunden werden müssen.

**Punkt 6
Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Herr Rosenberger, Ortsbrandmeister Feuerwehr Reppenstedt, lobt die Zusammenarbeit mit der Samtgemeindeverwaltung und dem Bauhof der Samtgemeinde. Auch die Nachbarschaft hat bei dem Brand in der Mozartstraße sehr gut unterstützt.

**Punkt 7
Ernennung des Gemeindebrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Gellersen**

Herr Schölzel berichtet, dass der Gemeindebrandmeister alle 6 Jahre ernannt wird. Der Kreisbrandmeister hat der erneuten Ernennung von Herrn Schlüter zugestimmt. Nach Ablauf der Amtszeit von Herrn Schlüter würde dieser die Tätigkeit kommissarisch weiter ausüben, bis zur offiziellen Ernennung in der Ratsitzung.

Wunsch der Ausschussmitglieder ist es, dass in der Beschlussempfehlung die Formulierung dahingehend geändert wird, dass es sich um weitere 6 Jahre handelt.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt, Herrn Christian Schlüter zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gellersen unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für den Zeitraum von weiteren sechs Jahren zu ernennen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

**Punkt 8
Begehung der Friedhöfe
Bericht über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Friedhof“**

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppe hier ein Friedhofskonzept erarbeitet hat. Er weist allerdings auch auf die Folgekosten der Umsetzung hin (Abschreibungen und höhere Unterhaltungskosten), die sich letztlich dann auch bei den Gebühren wiederfinden.

Herr Schölzel erläutert das Vorgehen der Arbeitsgruppe. Als erste Maßnahme sollte hier der Friedhof in Kirchgellersen betrachtet werden. Letztlich sollen hier 100.000,00 € investiert werden. Ein Förderantrag über bis zu 70 % der Kosten nach LEADER wird gestellt.

Ausschussmitglied Dirks fragt nach, ob hier Fristen mit der Förderung verbunden sind, die ggf. nicht eingehalten werden können.

Herr Schölzel erläutert in diesem Zusammenhang, dass eine Umsetzung im Jahr 2025 möglich ist und er nicht davon ausgeht, dass hier Fristverlängerungen notwendig werden.

Ausschussmitglied Feldmann möchte wissen, ob die Maßnahmen erst nach der Bewilligung beginnen.

Dies wird von Herrn Schölzel bejaht. Er erläutert das Verfahren in diesem Zusammenhang.

Hinsichtlich der geplanten Maßnahme für die Grabart „Rosenbestattungen“ weist Herr Schölzel darauf hin, dass hier die Satzung angepasst werden müsste.

Ausschussmitglied Bauer gibt zu bedenken, dass aufgrund der neuen Wegezu- führung zum Friedhof Reppenstedt evtl. Kinder/Anwohner in der Posener Straße gefährdet sein können.

Ausschussmitglied Topp schlägt in diesem Zusammenhang eine Messung vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Geschwindigkeitsmessgerät wird in den kommenden Wochen dort aufgestellt.

Hinsichtlich der anstehenden Beschlüsse am neuen Friedhof Reppenstedt betont Ausschussmitglied Dirks, dass keine Kapelle notwendig ist.

Ausschussmitglied Topp weist darauf hin, dass er es für erforderlich hält, die betreffende Fläche trotzdem nicht für andere Nutzungen freizugeben. Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Fläche derzeit nicht für Beisetzungen benötigt wird.

Ausschussmitglied Bauer weist darauf hin, dass man von den Kindergräbern auf den Komposthaufen schaue und fragt, ob dies geändert werden kann. Herr Schölzel erklärt, dass dies von der Friedhofsverwaltung in Augenschein genommen wird.

Herr Schölzel bedankt sich abschließend bei den AG-Teilnehmern für deren Mitwirkung.

Beschlussempfehlung:

1. Friedhof Kirchgellersen

- a) Die Maßnahmen 1 - 7 der Anlage 3 werden als Gesamtmaßnahme umgesetzt. Für die Investitionsmaßnahmen wird ein Förderantrag über das Programm Leader gestellt. Hier besteht eine Fördermöglichkeit bis zu 70 %. Inhalt des Förderantrages ist es, den Friedhof als Ort der Begegnung attraktiver zu gestalten.
- b) Die Befestigung des Hauptweges vom Wappenhorner Weg in Richtung Kapelle wird nicht umgesetzt.

2. Friedhof Westergellersen

Die Maßnahmen werden entsprechend der Gewichtung abgearbeitet. Die Umsetzung der Maßnahme zu 2. sollte für 2025 vorgesehen werden, die Umsetzung der Maßnahme zu 4. in 2026. Entsprechende Mittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen einzubringen. Die Unterhaltungsmaßnahmen werden im Rahmen des laufenden Budgets durchgeführt.

3. Friedhof Südergellersen

- a) Es werden weiterhin nur Natursteine als Grabmale auf dem Friedhof zugelassen.
- b) Die Maßnahmen werden entsprechend der Gewichtung abgearbeitet. Die Umsetzung erfolgt über das laufende Friedhofsbudget.

4. Alter Friedhof Reppenstedt

- a) Auf den Freiflächen wird die Grabart „Rosenbestattungen“ eingerichtet.

- b) Die Maßnahmen 2., 4. und 5. werden im Rahmen der laufenden Friedhofsunterhaltung umgesetzt.

5. Neuer Friedhof Reppenstedt

- a) Auf den Bau einer Kapelle auf dem Neuen Friedhof wird verzichtet.
- b) Auf die Errichtung einer Überdachung für Trauerfeiern auf dem vorgesehenen Platz der Kapelle wird verzichtet.
- c) Eine Umbenennung des Alten und Neuen Friedhofes in Reppenstedt erfolgt nicht.
- d) Bei Ersatzbeschaffungen von Mülleimern auf den Friedhöfen werden diese zukünftig mit Deckeln ausgestattet.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9

Festlegung der Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2025

Herr Meyer weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung eine Konstanz in den Gebühren angestrebt wird. Eine Erhöhung liegt hier nicht vor, so dass das Ziel erreicht ist.

Beschlussempfehlung:

Die Betriebsabrechnung 2023 wird zur Kenntnis genommen. Die Reinigungsgebühr von zurzeit 1,10 €/Reinigungsmeter wird auf Basis der vorliegenden Gebührenkalkulation für den Gebührenkalkulationszeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 beibehalten.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 10

Erlass einer Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wie das Ausweisen von Abbrennverbotszonen zu Silvester

Herr Meyer erläutert, dass die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden hinsichtlich des Erlasses der Verordnung beteiligt wurden und eine Beratung im Ausschuss von ihnen befürwortet wird. Er weist darauf hin, dass für die Gefahrenabwehr die Samtgemeinde zuständig ist.

Herr Schölzel erläutert im Anschluss den Werdegang. Hinsichtlich der Allgemeinverfügung erklärt er, dass insbesondere ein Schutz der Reetdächer, Altenheime, Tankstellen usw. beabsichtigt ist.

Ausschussmitglied Bauer erklärt in diesem Zusammenhang, dass in Südergellersen zumindest eine Scheune im Plan fehlt und regt eine pressewirksame Information an. Sie befürwortet die Allgemeinverfügung nicht.

Ausschussmitglied Topp weist darauf hin, dass die Regularien ohnehin kaum überwacht werden können und fragt, wie diese umgesetzt werden sollen. Herr Schölzel erklärt in diesem Zusammenhang, dass die Samtgemeinde Salzhausen schon seit mehreren Jahren eine Allgemeinverfügung erlässt. Die Samtgemeinde Salzhausen hat positive Erfahrungen damit gemacht. Insbesondere das Bewusstsein der Anwohner wurde geschärft.

Ausschussmitglied Feldmann bemängelt, dass mit der Allgemeinverfügung eine Verbotskultur eingeführt wird.

Des Weiteren findet eine Diskussion zur Gefahrenabwehrverordnung statt.

Herr Schölzel erläutert in diesem Zusammenhang einzelne Sachverhalte zu den Paragraphen.

Es erfolgt eine umfangreiche Aussprache. Insbesondere Ausschussmitglied Topp hat zahlreiche Nachfragen und zu den §§ 3 bis 8 der Gefahrenabwehrverordnung.

Nach eingehender Diskussion beantragt Ausschussmitglied Dirks, dass die Verordnung und die Allgemeinverfügung in den Fraktionen erneut beraten werden.

Ausschussmitglied Bauer beantragt, die Verordnung abzulehnen und dass diese nicht weiterverfolgt wird.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	2	5	0

Der Antrag von Ausschussmitglied Bauer wird abgelehnt.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wurde angemerkt, dass in § 4 der Verordnung „Papier“ nicht mit aufgeführt wird. Dies wurde seitens der Verwaltung ergänzt. Die ergänzte Version ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Beschlussempfehlung:

Es erfolgt eine weitere Beratung in den Fraktionen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 11

Bericht der Verwaltung zur Unterbringung geflüchteter Menschen

Herr Schölzel berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Entwicklung der Zahlen in der Flüchtlingsunterbringung (siehe Anlage). Des Weiteren beantwortet er einige Rückfragen.

Punkt 12

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Dirks weist darauf hin, dass am 12.09.2024 ein Warntag stattfindet.

Herr Waltje weist darauf hin, dass es vor einer Unterkunft in der Schlesienstraße zu einer Ansammlung von zahlreichen Fahrzeugen gekommen ist und es entsprechende Parkplatzprobleme gab. Herr Schölzel erklärt, dass diese Problematik bereits bei der Verwaltung bekannt ist und gelöst wurde.

Des Weiteren sieht Herr Waltje einen zusätzlichen Bedarf an einem Abfalleimer in Höhe des Adlerweges/Brockwinkler Straße.

Ergänzend weist Herr Waltje darauf hin, dass sich in der Hermann-Löns-Straße eine Baustelle befindet. Er sieht eine Gefahr für Kinder.

Ausschussmitglied Feldmann hat eine Nachfrage zum Cleanup-Day und ob dieser im Veranstaltungskalender eingetragen ist.

Herr Schölzel weist darauf hin, dass dieser Tag von Frau Schön-Düngefeld organisiert wird.

Punkt 13

Schließung der Sitzung

Ausschussmitglied Topp schließt um 21:25 Uhr die Sitzung.

gez.
Arne Topp

gez.
Dietmar Meyer
Schriftführer

gez.
Holger Schölzel